

Vertrauen in die Wissenschaft: Nach Corona noch auf wackeligen Beinen!

Nach der Corona-Pandemie ist das Vertrauen in die Wissenschaft noch nicht vollständig zurückgekehrt. Aktuelle Umfragen beleuchten diese Entwicklung.

University of Pennsylvania, Philadelphia, PA, USA - Nach den Turbulenzen der Corona-Pandemie zeigt eine aktuelle Umfrage des Pew Research Centers alarmierende Ergebnisse: Das Vertrauen in die Wissenschaft hat sich bisher nur langsam erholt. Laut dieser Umfrage gaben lediglich 76 Prozent der Befragten an, Vertrauen in Wissenschaftler zu haben, was im Vergleich zu den 86 Prozent im Jahr 2019 einen signifikanten Rückgang darstellt. Die Kontroversen und Unsicherheiten während der Pandemie haben nicht nur die Sichtweise auf wissenschaftliche Institutionen, sondern auch auf andere gesellschaftliche Organisationen beeinträchtigt, wie **fr.de** berichtet.

Grenzen des Vertrauens

Eine neuere Umfrage von Statista zeigt jedoch, dass das Vertrauen in die Wissenschaft auch global betrachtet differenziert ausfällt. Globale Daten belegen, dass in verschiedenen Ländern unterschiedliche Einstellungen zur Wissenschaft bestehen. In einigen Regionen zeigen Umfragen eine höhere Anerkennung für wissenschaftliche Erkenntnisse, während in anderen Teilen der Welt die Skepsis überwiegt. Diese globalen Unterschiede verstärken die Bedeutung von transparenten Informationen und dem Engagement von Wissenschaftlern, Vertrauen zurückzugewinnen, was **Statista**

unterstreicht.

Die politische Kluft in den Vereinigten Staaten hinsichtlich des Vertrauens in Wissenschaftler ist ebenfalls bedenklich. Während die Demokraten den Wissenschaftlern aufgeschlossener gegenüberstehen, ist das Vertrauen unter Republikanern deutlich gesunken. Diese Differenzierung könnte langfristige Auswirkungen auf politische Entscheidungen sowie den Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen haben. Der Bedarf an unvoreingenommener, adäquater Kommunikation seitens der Wissenschaftler ist daher dringlicher denn je, um den entstandenen Vertrauensverlust nachhaltig zu bekämpfen.

Details	
Ort	University of Pennsylvania, Philadelphia, PA, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fr.de• de.statista.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at